

Oh wie schön ist ZMZ -

Bilder und Texte aus den Beiträgen von Feuerwehr und Bundeswehr auf Facebook

28.8.2024 geteilt Facebook Freiwillige Feuerwehr Bad Sooden AllendorfZMZ

„Zivil militärische Zusammenarbeit“

Ein aufregendes und lehrreiches Wochenende liegt hinter uns und unseren Kameraden der Bundeswehr. Egal ob lehrreiche Vorträge oder gemeinsame Übungen, im Vordergrund steht definitiv die Gemeinschaft und der Zusammenhalt zwischen zivilen Einsatzkräften und den Kräften der Bundeswehr.

Das 15. mal in Folge fand diese Veranstaltung auf dem Grenzmuseum Schiffersgrund statt und es ist lange kein Ende in Sicht, da der Ernstfall meist unerwartet und plötzlich auftreten kann. Bedanken tuen wir uns bei allen die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt und dieses Wochenende so einzigartig gemacht haben.

25.8.2024 – geteilt Beitrag von „Die Bundeswehr in Brandenburg“

Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ): Stabsrahmenübung mit Autobahn- Unfallszenario Alliierte Kolonnen verlegen Truppen über die DREHSCHEIBE DEUTSCHLAND. Dabei kommt es zu einem Unfall mit einem zivilen Gefahrgut-Transporter, der Feuer gefangen hat und brennt. Die Fahrbahndecke ist infolgedessen zerstört. Die Autobahn ist in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. So ein Szenario der Stabsrahmenübung an diesem Wochenende im Grenzmuseum Schiffersgrund bei Bad Sooden-Allendorf an der Langesgrenze zwischen Thüringen und Hessen. Rund 150 Kräfte sind bei der durch das Landeskommmando Brandenburg mit Oberst d.R. Martin Ruske vorbereiteten Übung der ZIVIL-MILITÄRISCHEN ZUSAMMENARBEIT vor Ort. Mit dabei Landräte, Blaulichter und Reservisten der Kreisverbindungskommandos. Seht in den Fotos nebst Bildbeschreibungen, wobei es konkret geht. Und erlebt, wie sich „Zeitenwende von unten“ darstellt, wie es der Kommandeur unseres Landeskommandos, Oberst Olaf Detlefsen, ausdrückte. (Text und Fotos: #landeskommandobrandenburg. Maj Sebastian Fischer-Jung) #zivilmilitärische zusammenarbeit



## Die Bundeswehr in Brandenburg

25.08.2024 · 🌐

Chronik-Fotos

Die Stabsrahmenübung findet wiederholt im Grenzmuseum Schiffersgrund statt, wo vormalis die totbringende Mauer stand, die Europa teilte. Ein guter Ort, um zu verstehen, dass die Freiheit verteidigt werden muss.

Bild 1 - Die Macher des Seminars vor Ort (v.l.n.r.) Oberst Olaf Detlefsen, Kommandeur Landeskommmando Brandenburg. Nicole Rathgeber, Landrätin des Werra-Meißner-Kreises als Gastgeberin. Oberst d.R. Martin Ruske, beordert im Landeskommmando Brandenburg, ist Vorbereiter und Durchführender des Seminars.



Bild 2 - Wie immer ein starker Vortragender, der das Auditorium durch seine Sachkenntnis und Energie beeindruckt. Dr. Dirk Freudenberg, Sicherheitsexperte an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Bild 3 - Gleich fünf anwesende Landräte – während eines Lagevortrages (v.l.n.r.): Landrat Daniel Kurth (Landkreis Barnim), Landrätin Dr. Marion Frant (Landkreis Eichsfeld), Landrätin Nicole Rathgeber (Werra-Meißner-Kreis), Öndrat Harald Altekrüger (Landkreis Spree-Neiße). (Nicht im Bild der fünfte Landrat, Roger Lewandowsky – Haveland).



Bild 4 - Welche Räume sind geeignet, um ein Convoy Support Center kurzfristig einzurichten? Dazu müssen verschiedene Möglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen gegeneinander abgewogen werden. Hierfür sind die fundierten Kenntnisse aller Beteiligten erforderlich.

Bild 5 - Die Soldaten der Kreisverbindungskommandos leben als Reservisten in der Region und kennen deren Belange. So bilden sie eine verlässliche Brücke zwischen der Bundeswehr und der Zivilgesellschaft.



Bild 6 - In dem Auto-Unfall-Szenario mit alliierten Truppen, die durch die „Drehscheibe Deutschland“ rollen, spielen die Soldaten der Kreisverbindungskommandos eine wichtige Rolle.

Bild 7 - Die Teilnehmer arbeiten in sechs gemischten Arbeitsgruppe, jeweils aus Landkreis, Bundeswehr und Blaulicht. Wesentliches Element ist die Einrichtung eines Convoy Support Centers. Dafür gilt es nun, innerhalb eines Krisenstabes, Lagebeurteilungen durchzuführen und den Landräten Entscheidungsvorschläge zu machen.



Bild 8 - In den einzelnen Bereichen wird immer wieder parallel gearbeitet. So fixiert der Kamerad im Vordergrund Arbeitsergebnisse, während im Hintergrund der weitere Abgleich von Informationen zwischen ziviler und militärischer Seite erfolgt.

Bild 9 - Hier werden dem Landrat Daniel Kurth aus dem Brandenburger Landkreis (hinten rechts) Arbeitsergebnisse vorgetragen. Er ist einer der insgesamt fünf teilnehmenden Landräte aus Brandenburg, Hessen und Thüringen.



Bild 10 - Die Gastgeberin, Landrätin Rathgeber, hob zum Abschluss die gute Verschränkung ziviler und militärischer Fähigkeiten hervor. Zuvor hat Oberst Detlefsen die gemeinsame Arbeit als „Zeitenwende von unten“ gelobt.